

...die Fassenacht darf mit unnergehe!

Donnerstag, den 04. November 2021 um 18:26 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 04. November 2021 um 18:43 Uhr



Trotz der Covid-19 Pandemie haben der Vorsitzende Simon Rottloff und sein Vorstandsteam der DACHO Wiesbaden einen Veranstaltungsrahmen durch die Kampagne organisiert, denn „Wir stehen für den fastnächtlichen Re-Start bereit und freuen uns, unser Brauchtum wieder (aus)leben zu können.“
, so Simon Rottloff.

Die Kampagne wird unter dem diesjährigen Motto: „Ein 3-faches Helau, für Wiesbadens bunte Narrenschau.“

Eröffnet werden soll die Kampagne 2021/2022 mit der Fahnenhissung auf dem Rathausplatz unter der Beteiligung aller angeschlossenen Vereine. „Wir hissen am 11.11.2021 pünktlich um 11:11 Uhr unsere Fahne am Rathaus in Wiesbaden, in Begleitung der Standarten unserer angehörigen Vereine, um ein Zeichen für den Beginn unserer Jahreszeit zu setzen.“ soll die Botschaft sein, die DACHO-Vorsitzender Simon Rottloff vermitteln will.

Angedacht ist, daß je zwei Vertreter der DACHO-Mitgliedsvereine, der DACHO-Vorstand sowie Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende sich auf dem Schloßplatz versammeln und in einer kurzen Zeremonie die vierfarbbunte Fahne hissen.

Im Anschluß daran, findet die Verleihung der Stadtorden für verdiente Fastnachter durch die Landeshauptstadt Wiesbaden statt, welche in der letzten Kampagne aufgrund der Beschränkungen ausfallen mußte. Diese wird nicht wie gewohnt in den Räumlichkeiten des Rathauses stattfinden, sondern auf der Bühne auf dem Schloßplatz vor dem Rathausplatz.

Weiterhin hatte sich die DACHO mit ihren Mitgliedervereinen bereits im Mai darauf verständigt, daß die traditionelle Eröffnungssitzung im November 2021 noch einmal ausgesetzt wird. (!)

Zur großen Freude vieler, wird jedoch die große Kurhaussitzung ganz normal geplant. Die Prunksitzung wird aller Voraussicht nach unter der **Anwendung der 2-G-Regelung** stattfinden. Dazu hat der Vorstand weitere Vorsorge-Maßnahmen, wie beispielsweise einen veränderten

...die Fassenacht darf nit unnergehe!

Donnerstag, den 04. November 2021 um 18:26 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 04. November 2021 um 18:43 Uhr

Sitzplan im Saal und auf den Rängen, getroffen.

Die DACHO hat wieder einmal ein aufregendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. „Tanzmariechen, Gardegruppen, Showtanzgruppen, Büttenreden und Gesang aus verschiedensten Regionen, mit der gewohnten Qualität und selbstverständlich ebenfalls mit **2-G- Voraussetzungen** die Veranstaltung bereichern.“ verrät Andreas Taschler, Sitzungspräsident der DACHO.

Mit großer Freude verkündet die DACHO, daß sie derzeit davon ausgeht, daß der große Fassenachtssonntagszug in dieser Kampagne stattfinden wird. Die Planungen hierzu laufen auf Hochtouren, und es werden mit Spannung die Konkretisierung der Landesregierung hierzu erwartet.

„Wir freuen uns, den beliebten Fasnachtsumzug in der Landeshauptstadt wieder planen zu können“ so Zugmarschall Harald Müller. Um den Kinderumzug steht es noch fraglich, Simon Rottloff und der Vorstand haben sich darüber noch keine abschließende Meinung gebildet und werden hierzu unter Berücksichtigung der zu treffenden Maßnahmen kurzfristig entscheiden.

„Wir hoffen natürlich auch wieder auf die Unterstützung unserer treuen Schausteller und freuen uns, sie auf diese Art ebenfalls unterstützen zu können.“, sagt Zuginspektor Thomas Schreiner.

„Wir sind frohen Mutes, daß unser Brauchtum in diesem Jahr seinen Re-Start erleben kann, und wir freuen und sie Stadt Wiesbaden mit Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende an ihrer Spitze hierbei an unserer Seite zu wissen.“ Lobt DACHO-Vorsitzender Rottloff die Zusammenarbeit mit der Stadt und stellt hierbei auch nochmal die Leistung des Veranstaltungsbüros in den Blickpunkt:

Ohne diese konstruktive und wirklich unterstützende Zusammenarbeit, würden die ehrenamtlichen aufgrund der großen zu bewältigenden Hürden schnell die Flinte in Korn werfen . Aber hier hat die Landeshauptstadt einen wirklich ausgezeichneten Service für uns Vereine geschaffen.

In diesen Zeiten ist es wichtig nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern auch die kleineren Fortschritte anzunehmen und das Beste daraus zu machen. Immer unter der Vorgabe, das Abstand, Hygiene und Gesundheitsschutz an erster Stelle kommen. Und vor allem in dieser Situation auch andere Entscheidungen zu tolerieren und akzeptieren. Sich gegenseitig unterstützen, anstatt aneinander abzuarbeiten.

...die Fassenacht derf nit unnergehe!

Donnerstag, den 04. November 2021 um 18:26 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 04. November 2021 um 18:43 Uhr

Und genau dies machen wir in Wiesbaden gemeinsam, gemeinsam mit der Stadt, unseren angeschlossenen Vereinen und innerhalb des Dachverbandes“ kommentiert Rottloff abschließend die Pressekonferenz der DACHO zur kommenden Kampagne und der aktuellen Situation.

Wir meinen: ...stimmt alles, nur fer uns is des kää Fassenacht wenn bestimmte Leid nit enoiderfe, gelle! ...so macht mer des langsam alles gabutt!